

Relaunch des SPAES Internetauftritts

Die SPAES GmbH & Co. KG präsentiert sich jetzt mit ihrer neuen Homepage www.spaes.de. Der Internetauftritt zeigt sich in neuem Design und mit größerer Benutzerfreundlichkeit. Besucher erhalten zukünftig weitaus umfangreichere Informationen zum Leistungsangebot des Unternehmens. Ein Newsroom zeigt die Unternehmensaktivitäten mit den verschiedenen Kommunikationskanälen auf.

Zukünftig können weitaus mehr Informationen zu den Unternehmensbereichen Produkte, Luftfahrt, Engineering, Weiterbildung und Kooperationen abgerufen werden. Das neue Design mit Bildern, passenden Icons und übersichtlichen Texten unterstützt die benutzerfreundliche Handhabung. Durch das Responsive Design ist die Seite auf mobilen Endgeräten genauso nutzbar wie bei einem Desktop-Computer. Der Besucher hat immer die bestmögliche Darstellung der Informationen auf seinem Bildschirm.



Fertigung von weiteren Adapterplatten für Hubschrauber AS 365 Dauphin

Für die Einsatzoptimierung eines Kunden in der Luftrettung lieferte SPAES zwei weitere Adapterplatten zur Integration eines Medizinsitzes in Airbus AS 365 Dauphin Hubschrauber.

Die Adapterplatte ermöglicht die Befestigung von wahlweise zwei medizinischen Rucksäcken und einer ECMO-Halterung. Das STC erhöht nicht nur die Flexibilität der medizinischen Einsätze, sondern bietet auch mehr Platz für die Crew.

„Die Adapterplatte ist für alle Airbus Hubschrauber SA/AS365 als Muster verwendbar“, so Joachim Kies, Leiter operatives Geschäft SPAES. Für die Herstellung einer Adapterplatte werden zunächst die Einzelteile gefertigt und

anschließend erfolgt die Oberflächenbehandlung und Montage in den Hubschrauber. Ein STC ist bereits für die Adapter

SPAES bietet technische Lösungen für die Luftfahrt an und unterstützt ihre Kunden mit technischem Personal für die Projektumsetzung

SPAES bietet ihren Kunden die Vermittlung und Bereitstellung von technischem Personal an, um eine optimale Änderung oder Reparatur an ihrem Luftfahrzeug durchführen zu können. „Für einen Kunden aus der Luftfahrt haben wir einen Avioniker für die Kabelverlegung zur Verfügung gestellt“, so Joachim Schanz, Geschäftsführer SPAES. „Wir haben ein großes Netzwerk an fachkundigem Personal, das wir den Kunden für einen reibungslosen Ablauf anbieten können“. Sollte der Kunde für Um- oder Einbauten kein entsprechendes Personal haben, stellt SPAES dieses im Rahmen seines Komplettservice zur Verfügung.





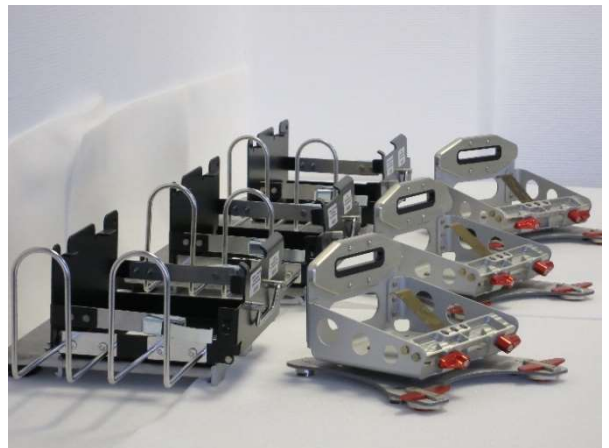
Einbau von Spidertracks in Hubschrauber BK 117

Mit einem Kunden installierte SPAES Spidertracks auf das Instrumentenpanel des Hubschraubers BK 117. Das Gerät ist ein satellitengeschütztes Tracking-System mit dessen Hilfe alle Flugspuren über das Internet weltweit in Echtzeit verfolgt werden können. Für die Installation wurden Teile gefertigt und das System verkabelt. Die Spider lässt sich variabel im Cockpit anbringen, verfügt über eine Antenne und ist sofort einsatzbereit.

Das Gerät sendet während des Flugs GPS Positionsdaten und Informationsdaten zu Höhe, Geschwindigkeit und die Richtung über das Iridium-Satellitennetzwerk an einen Server. Die Datenübertragung startet automatisch mit der Stromversorgung. Ein Minor Change wurde im Part 21J von SPAES erstellt. Der Hubschrauber, der mit dem Tracking-System ausgestattet wurde, wird in der Polarregion eingesetzt.

Entwicklung, Beschaffung und Einbau von medizinischen Halterungen für das Beatmungsgerät Oxylog 3000 und die Infusionspumpe Braun Compact S in den Hubschrauber EC 135

Für einen Kunden aus der Luftrettung beschaffte und zertifizierte SPAES neun Oxylog Halterungen passend für die Beatmungsgeräte Dräger Oxylog 3000 / Hamilton T1 in den Hubschrauber EC 135. Die Halterungen sind über das Schienensystem an der Decke des Hubschraubers befestigt und um 360 Grad drehbar. Außerdem wurden neun Doppel-Halterungen passend für die Infusionspumpe Braun Perfusor® compact S beschafft, zertifiziert und verbaut. Die Halterungen sind über ein Dräger Normschienensystem installiert. Dabei passte SPAES die Halterung an den Luftfahrtstandard an. Mit einer Adapterplatte wurde der kundenspezifische Schienenabstand zur Befestigung mit vier Dräger Klauen realisiert. „Die ersten sechs Halterungen sowie die erforderlichen Nachweisdokumente wurden bereits an den Kunden ausgeliefert“, so Joachim Kies, Leiter operatives Geschäft SPAES. „Die restlichen zwölf Halterungen folgen mit dem Umbau der weiteren Hubschrauber“, so Kies. Für die Zertifizierung wurde ein Minor Change erstellt.



Integration von AIR TRAFFIC FLARM und ADS-B Trafficsensor in die Hubschrauber AS 350 / EC 130

SPAES baute für einen Kunden ein Kollisionswarnsystem für eine bessere Luftraumüberwachung in die Hubschrauber AS 350 und EC 130 ein. Dieses sendet und empfängt FLARM Daten über PowerFLARM Technologie. Außerdem empfängt es ADS-B Daten und Signale von Mode-S Transpondern. Das flexible Schnittstellenkonzept erlaubt die nahtlose Einbindung in die Cockpits. Zusätzlich verarbeitet es ADS-B und Mode-S Verkehrsdaten. Es kann verdeckt installiert und mit bestehenden Bordsystemen verbunden werden. Das AIR Traffic Display kann auch als kompakte Einheit im Instrumentenbrett untergebracht werden. „Für den Einbau wurde ein Minor Change im EASA Part 21J Entwicklungsbetrieb von SPAES erstellt“, so Joachim Schanz, Geschäftsführer SPAES.